

Montag, 22. Juli 2019

## Musik

|                                |              |                          |                    |
|--------------------------------|--------------|--------------------------|--------------------|
| Do 26.09. bis<br>Sa 28.09.2019 | WUK Areal    | <b>Waves Vienna 2019</b> | Gestaffelte Preise |
| Mo 30.09.                      | Saal, 20 Uhr | <b>Edwyn Collins</b>     | € 40               |

Pressekontakt: Astrid Exner, [astrid.exner@wuk.at](mailto:astrid.exner@wuk.at), Tel. 01/40121-1554

Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten. Aktuelle Infos auf [www.wuk.at](http://www.wuk.at)

Abweichende VVK-Preise je nach VVK-Stelle.

[www.facebook.com/WUKvienna](http://www.facebook.com/WUKvienna)

## performing arts

### MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2019 – 12. bis 21. September 2019

|  |                        |   |                |
|--|------------------------|---|----------------|
| Do 12.09. bis Sa<br>14.09.2019 und<br>Fr 20.09. bis<br>Sa 21.09.2019 | Areal                  | <b>Interventionen</b><br>Musiktheater-Miniaturen                                      | Kostenfrei     |
| Do 12.09.2019  | Hof                    | <b>Sound Cloud I</b><br>Ein chorischer Klangwolkenrausch                              | Kostenfrei     |
| Do 12.09. bis<br>Sa 14.09.2019                                       | Saal                   | <b>Opera of Time.</b><br>A wild party – oder der Ball der Zeit                        | € 20   16   12 |
| Fr 13.09. und<br>Sa 14.09.2019                                       | Projektraum            | <b>Lies of Civilisation</b><br>4 Komponist_innen   4 Stücke   4<br>Festivals          | € 20   16   12 |
| Sa 14.09.2019  | Museum, 11<br>Uhr      | <b>Austrian Music Theatre Day</b><br>Internationale Musiktheater Konferenz            | € 20   16   12 |
| So 15.09.2019  | Projektraum, 11<br>Uhr | Matinee<br><b>Utoperan 19 und Thementalk</b><br>zum Festivalthema Mythos Zivilisation | € 20   16   12 |
| Di 17.09. und<br>Mi 18.09.2019                                       | Projektraum            | <b>How is your Bird?</b><br>Zappa für kleine und große Anarchos (8+)                  | € 20   16   12 |
| Di 17.09.2019  | Saal, 19.30 Uhr        | <b>GAZ</b><br>Opera Dystopia  | € 20   16   12 |

|                              |             |  |                |
|------------------------------|-------------|--|----------------|
| Mi 18.09. und Do 19.09.2019  | Hof         | <b>Trinkerpark</b><br>Suchtpräventionsoper                     | € 20   16   12 |
| Fr 20.09. und Sa 21.09.2019, | Im_Flieger  | <b>De*Civilize Me!</b><br>Körper   Musik   Theater             | € 20   16   12 |
| Fr 20.09. und Sa 21.09.2019  | Projektraum | <b>Humbug</b><br>DW16r: Songbook I Retexture von Bernhard Lang | € 20   16   12 |
| Sa 21.09.2019                | Saal        | <b>Myriam</b><br>A Headphone Opera                             | € 20   16   12 |

Pressekontakt: Ulli Koch, [ulli.koch@wuk.at](mailto:ulli.koch@wuk.at), Tel. 01/40121-1542

## Kunst

|                              |  |  |               |
|------------------------------|--|--|---------------|
| Di 04.06. bis So 08.09.2019  | WUK Dach Ecke Wilhelm-Exner-/Severingasse    | <i>Flagge zeigen III</i><br><b>Ona B: Des Goldes Herr ist auch des Goldes Knecht</b> | Eintritt frei |
| Di 03.09. bis Sa 05.10. 2019 | Fotogalerie Wien                             | <b>Rituale I – Korrelationen</b><br>Eröffnung: Mo 2. September, 19 Uhr               | Eintritt frei |
| Mi 25.09. bis So 29.09.2019  | PARALLEL VIENNA<br>Lassallestr. 5, 1020 Wien | <b>19892019 KEX OPEN: prolog</b><br>Eröffnung: Di 24. September, 17 Uhr              | tba           |

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, [susanna.rade@wuk.at](mailto:susanna.rade@wuk.at), Tel. 01/40121-1521

Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, [klaus.schafler@wuk.at](mailto:klaus.schafler@wuk.at), Tel. 01/40121-1572

## Kinderkultur

|                             |             |   |                |
|-----------------------------|-------------|---|----------------|
| Di 17.09. und Mi 18.09.2019 | Projektraum | <b>Musiktheatertage Wien 2019</b><br><b>How is your Bird?</b><br>Zappa für kleine und große Anarchos (8+) | € 20   16   12 |
|-----------------------------|-------------|---|----------------|

Einzeltermine siehe in den Beschreibungen unten.

Pressekontakt: Saskia Schlichting, [saskia.schlichting@wuk.at](mailto:saskia.schlichting@wuk.at), Tel. 01/40121-1561

## Musik

Pressekontakt: Astrid Exner, [astrid.exner@wuk.at](mailto:astrid.exner@wuk.at), Tel. 01/40121-1544  
Programm u.U. nicht komplett, Änderungen vorbehalten.

---

Do 26.09. bis Sa 29.09.2019

### **Waves Vienna 2019**

Am letzten Wochenende im September findet Wiens Club- und Showcase-Festival Waves Vienna jährlich seit 2011 statt. Zahlreiche Bühnen werden drei Tage und Abende lang von neuen Talenten und bereits etablierten Acts bespielt.

Mo 30.09.2019

### **Edwyn Collins**

Mit "A Girl Like You" landete Edwyn Collins 1995 einen Welthit. Zehn Jahre später der Schock: Der schottische Musiker erlitt innerhalb weniger Tage zwei Schlaganfälle. Mit unglaublicher Willensanstrengung kämpfte er sich ins Leben zurück. Vier Alben veröffentlichte Edwyn Collins seit damals, "Badbea" ist sein jüngstes Meisterwerk.

## performing arts

Pressekontakt: Ulli Koch, [ulli.koch@wuk.at](mailto:ulli.koch@wuk.at), Tel. 01/40121-1542

---

### MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2019 – 12. bis 21. September 2019

Premiere: Do 12.09.2019, 19 Uhr

Fr 13.09. und Sa 14.09.2019, 18.30 Uhr, Fr 20.09.2019, 18 Uhr, Sa, 21.09.2019, 16.30 Uhr, WUK Areal

#### Interventionen

Musiktheater-Miniaturen

Was gibt es reizvolleres im Musiktheater, als die Umsetzung künstlerischer Ideen, die sich nicht in einen Formen-Katalog einordnen lassen (müssen) und sich doch gekonnt verorten? Befreit man dann noch das Musiktheaterstück vom Theaterraum und vom Anspruch abendfüllend zu sein, kann es leicht passieren, dass man als Festivalbesucher\_in der MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2019 spontan und an einem unerwarteten Festivalort von einer Musiktheater-Intervention überfallen wird. Es poppt auf im Gang, im Foyer, im Hof, im Stiegenhaus, in den Fenstern oder vielleicht sogar auf den Toiletten des WUK. Es verhält sich zum thematischen Schwerpunkt MYTHOS ZIVILISATION und ist dann bald auch wieder ganz schnell weg.

Nicht jede\_r Besucher\_in wird es erlebt haben, das eine Stück. Gut, dass es da mehrere dieser Miniatur-Musiktheater an einem Abend zu bestaunen gibt. Das erhöht die Chancen, dass man genau dann zufällig daneben steht, wenn eine dieser wohl präparierten INTERVENTIONEN in seiner Flüchtigkeit anhebt.

Studierende von gleich drei Kunstuniversitäten der Stadt Wien entwickeln unter der Leitung von Daniela Kerck, Frieda Schneider, Dominik Grunbuhel und Georg Steker INTERVENTIONEN, die in performativer oder installativer Form den Festival- Charakter der MUSIKTHEATERTAGE WIEN 2019 mitbestimmen.

Premiere: Do 12.09.2019, 19.30 Uhr, Hof

#### Sound Cloud I

Ein chorischer Klangwolkenrausch

SOUND CLOUD I. hüllt den Hof des WUK am 12. September in eine große Klangwolke ein. Peter Jakober komponiert eigens für die Eröffnung der MUSIKTHEATERTAGE WIEN dieses zehnmünütige Werk für großen Chor. Es klingt vom Dach des Verwaltungstrakts und aus den Fenstern der NGO-Büros, der Ateliers, der Proberäume. Outdoor, in euren Gehörgängen, liebe Besucher\_innen, setzt sich diese Cluster-Komposition zusammen und entlässt euch in Zehn-Tage-Festival am neuen Standort.

Premiere: Do 12.09.2019, 19.45 Uhr

Fr 13.09. und Sa 14.09.2019, 21 Uhr, Saal

#### Opera of Time.

A wild party – oder der Ball der Zeit

Die zunehmende Digitalisierung aller Lebensbereiche beeinflusst nicht nur unseren Umgang mit Zeit, sondern auch unsere Empfindung derselben. Zeit war, ist und bleibt relativ. Nach „Opera of ENTROPY“ realisieren Thomas J. Jelinek und Jorge Sánchez-Chiong wieder ein gemeinsames multimediales

Musiktheater-Projekt mit den MUSIKTHEATERTAGEN WIEN: eine interaktive Medien-Oper von den Grenzen des Surrealen bis zu den Grenzen der Zeit - zum Stand der Dinge unserer Gegenwart, der Weltwahrnehmung der gegenwärtigen Menschheit, im Kontext der Digitalisierung aller Lebensbereiche, die die Zeit zum Maß der Dinge werden lässt.

„THE OPERA of TIME“ hebt die Grenzen zwischen Bühne und Publikumsraum auf; Akteur\_innen und Publikum feiern ein gemeinsames Ballsaal-Silvester. Vokale, gesprochene und performative Sequenzen wechseln sich bei diesem Festival-Auftakt ab. Steven Hawkings aufrüttelnde Rede über den Zustand der Welt und das verantwortungslose Handeln der Menschen rückt mahnend in das Zentrum des Spektakels. Mit Mitteln von Medienkunst, zeitgenössischem Theater, partizipativen Diskussionsprozessen und heutigen Musikproduktionsformen entsteht ein experimenteller Zugang zur Gattung Oper.

Premiere: Fr 13.09.2019, 19 Uhr  
Sa 14.09.2019, 19 Uhr, Projektraum

## Lies of Civilisation

4 Komponist\_innen | 4 Stücke | 4 Festivals

„Im Namen der Zivilisation, der westlichen Werte, der Demokratie und des Friedens ...“  
LIES of CIVILIZATION untersucht die Bruchstellen des „Zivilisations-Mythos“, der tief in's Wertegeflecht der westlichen Kulturgeschichte eingewoben ist. Vier Vertreter\_innen einer jungen Komponist\_innen-Generation formulieren ihre Positionen zu ZIVILISATIONSLÜGEN und wissen, dass die Euphorie über zivilisatorische Errungenschaften die unmenschlichen Machenschaften und Verbrechen dahinter all zu oft verdeckt.

Alle vier Kurzstücke werden von Het Geluid Maastricht inszeniert und in ein abendfüllendes Musiktheater gesetzt. Mit den Neuen Vocalsolisten Stuttgart und dem Ensemble PHACE stehen hierfür zwei international renommierte Künstler\_innen-Kollektive bereit.

Sa 14.09.2019, 11 Uhr, Museum

## Austrian Music Theatre Day

Internationale Musiktheater Konferenz

Die Musiktheatertage Wien und Austrian Music Export laden zum Austrian Music Theatre Day. Zum Einstieg bieten acht Kurzpräsentationen Einblicke in ausgewählte österreichische Produktionen. Darüber hinaus dient der Austrian Music Theatre Day dem nationalen wie internationalen Austausch aktueller Themen zwischen Musiktheaterschaffenden. Herzlich willkommen heißen wir Produzent\_innen, Veranstalter\_innen ebenso wie Komponist\_innen, Ensembles und all jene, die im Musiktheater tätig sind oder tätig sein wollen oder einfach mal die Nase reinstecken möchten, um zu schauen, wie es hier so schnuppert.

Schwerpunktthema ist die ... tada... KOOPERATION. Natürlich. Musiktheater ist schließlich intensiv: Durch multidisziplinäre Herangehensweisen werden Werke auf verschiedensten Sinnesebenen erfahrbar gemacht. Diese Vielschichtigkeit bedeutet: Kosten. So werden oft mehrere (internationale) Partner\_innen benötigt, um so ein Musiktheaterwerk überhaupt zu stemmen.

Was können wir dabei von internationalen Veranstalter\_innen lernen? Was funktioniert, was weniger? Und wie können auch Fördermittelgeber auf die zunehmenden Internationalisierungstendenzen entsprechend reagieren?

So 15.09.2019, 11 Uhr, Projektraum  
Matinee

## **Utoperan 19 und Thementalk**

Zum Festivalthema Mythos Zivilisation

Den herbeigesehnten Ort »where troubles melt like lemon drops« gibt es nur »dort, wo du nicht bist«. »... dort ist dein Glück«, tönt es Schuberts Wanderer (der Gletschergleiche kommt »vom Gebirge her«), final darniederschmetternd, zurück.

Bertl Mütters zivilisatorisches Klanggrillenabtasten (ein Abschmelzen) taumelt zwischen Sehnsucht und Ernüchterung. Ob beim Auftauen was herausapern wird, können wir vorher nicht wissen.

Überschwemmungen heutzutage sind ja immer sintflutartig, gar, wenn sie Starkregen folgen, wie es ihn »seit Menschengedenken« nicht gegeben hat. Früher hat es noch Wolkenbrüche gegeben. Gottlob sind die behoben.

Die Uraufführung der Musikperformance UTOPERAN! findet in Zusammenhang mit dem Themen-Talk MYTHOS ZIVILISATION statt. Dieses diskursive Format – besetzt mit namhaften Vertreter\_innen aus Kunst, Philosophie und Kulturwissenschaften – greift das Leitthema des Festivals „Mythos Zivilisation“ in Verbindung mit UTOPERAN! auf, um die Frage nach den Bruchstellen des Fortschrittskonzepts westlicher Gesellschaften zu stellen.

PANEL: Barbara Blaha, Julia Harnoncourt, Fabian Scheidler

Premiere Di 17.09.2019, 18 Uhr  
Mi 18.09.2019, 10 Uhr, Projektraum

## **How is your Bird?**

Zappa für kleine und große Anarchos (8+)

Frei nach Zappas Motto »Anything Anytime Anywhere For No Reason At All (AAAFNRAA)« feiert How is your bird? sich selbst und gibt der Welt ein Stückchen ihrer Würde zurück.

Studio Dan, so der Name dieses Ensembles, kommt von Studio Tan und dieses ist wiederum ein Frank Zappa-Titel. Immer wieder FZ also, und diesmal auch für Kinder. Mit einer Mischung aus Musik-, Puppen- und Objekttheater, Live-Comic Strip und Hörspiel zappen sie sich im wahrsten Sinne des Wortes durch ein Künstlerleben. Studio Dan's Life of Frank, um es mit Monty Python zu sagen.

How is your bird? ist eine Musiktheaterproduktion für Kinder, die – neben der Erzählung dieser spezifischen Musikerbiografie – das Phänomen der künstlerischen Initiation eines jungen Menschen in den Blick rückt. Wie entwickelt sich aus kindlicher Neugier und Phantasie ein künstlerischer Gedanke? Welche Voraussetzungen braucht kreatives Schaffen? Warum beginnt sich jemand für das Ungewöhnliche zu begeistern? How is your bird? soll Geschichte und Anleitung, Mutmacher und Auslöser zugleich sein.

Opulent kommt das musikalische Programm daher, gespickt mit Werken aus allen erdenklichen Musikepochen und -stilen. So wie wir es eben auch vom Zappaschen Œuvre kennen – einem andauernden, oft unmerklichen Wechsel zwischen sogenannter ernster Musik (E) und Unterhaltungsmusik (U).

Premiere: Di 17.09.2019, 19.30 Uhr, Saal

## **GAZ**

Opera Dystopia

Irgendwo, 100 Jahre in einer entfernten Zukunft, produziert eine einzelne Mega-Gasfabrik die Energie für die gesamte Weltbevölkerung. Dann explodiert das Ding. Die wenigen überlebenden Arbeiter\*innen wissen nicht, ob sie rasch mit dem Wiederaufbau der gigantischen Fabrik beginnen (um die Welt-Energieversorgung zu gewährleisten) oder besser aus dem Geschehenen lernen und nach Alternativen suchen sollten. Diese dramatische Dystopie des Expressionisten Georg Kaiser aus dem Jahr 1919 fällt 100 Jahre danach genau in das Festival-Thema MYTHOS ZIVILISATION. Tschernobyl und Fukushima haben wir auf dem Buckel und winken aus der Zukunft, die nun ganz Gegenwart geworden ist. Haben wir etwas dazugelernt am Beginn eines möglichen Energie- und Strukturwandels?

Die experimentelle Oper GAZ der Regisseurin Virlana Tkacz und der ukrainischen Komponisten Roman Grygoriv und Illia Razumeiko webt ein feines Musik-und-Text-Mosaik aus Menschlichem und Mechanischem: Minimal-Elektro-Pattern, Fragmente von Belcanto-Arien, ein (de)tuned-Piano, Post-Cage-Interludes des Orchesters, Nonverbales der VokalistInnen im stählernen Bühnenkäfig, Texte aus der Konserve und ukrainische Volkslieder vermischen sich in dieser Klangfabrik und fordern uns auf, die drohende Katastrophe erneut zu durchleben, uns Alternativen zu imaginieren.

Die Gaz-Uraufführung des ukrainischen Regisseurs Les Kurbas aus dem Jahr 1923 dient der Oper als narrative Vorlage. Die Regisseurin Virlana Tkacz kuratierte im Frühjahr 2018 für das „Art Arsenal“ die Ausstellung „Kurbas: New World“.

Premiere: Mi 18.09.2019, 19.30 Uhr,  
Do 19.09.2019, 19.30 Uhr, Hof

## **Trinkerpark**

Suchtpräventionsoper

Der verkrachte Musiktheater-Haufen glanz&krawall macht mit zwei schrottreifen Vans Halt vor Alkohol-Hotspots, diesmal im WUK in Wien: TRINKERPARK heißt ihre Traveling Medicine Show, die das Improvisierte, Flüchtige, den Rock'n'Roll im Musiktheater feiert. Mit eigenen Nummern, Singalongs und einer Synthese aus Pop, Elektro und klassischem Gesang entsteht eine Alkohol-Show im Geiste der Straßenmusik, verkörpert durch drei Darsteller\_innen-Generationen zwischen Absturz, Abstinenz und Freiheit.

Irrtümlich für Vertreter\_innen einer abstinent lebenden Performancegruppe gehalten, bekamen glanz&krawall den Auftrag, eine Suchtpräventionsshow zu entwickeln. Sie haben nicht widersprochen. Nun haben sie den Salat. Getrieben von der Angst, aufzufliegen, spielen sie um ihre Existenz und können ihre glückliche Beziehung zum König Alkohol doch nicht verbergen. Im Spagat zwischen Selbstzerstörung und Normerfüllung versuchen sie der Weltformel und der eigenen Leere im Inneren einen großen Schluck näher zu kommen. Sie fragen: wem nutzt eigentlich unsere gesellschaftlich tolerierte Abhängigkeit und wie könnten wir die Droge nutzen, ohne völlig an ihr zugrunde zu gehen?

Premiere: Fr 20.09.2019, 18.30 Uhr  
Sa 21.09.2019, 18.30 Uhr, Im\_Flieger

## **De\*Civilize Me!**

Körper | Musik | Theater

*Dem Körper sind eure zivilisatorischen Bemühungen egal. Er ist vom Leben selbst gemacht. Er hat seine unveränderlichen Gesetze. Er ist eine Verdichtung der Lebenskraft. Er will das Leben beherbergen, ausdrücken und weitergeben. Er will tun, wozu er gemacht ist. Der Körper ist jenseits von Moral, jenseits von euren Konstrukten und er will ihnen nicht gehorchen. Er kommt aus dem Unbekannten und da geht er hin. Dazwischen will er sich sein Potential erkämpfen und seine Domteure auslachen.*

Die Zivilisierung des Körpers ist eine notwendige Form der Implementierung von Strukturen, zumindest aus Sicht der von den politischen und ökonomischen Machtstrukturen Profitierenden. Durch Verbote, Reglementierungen und moralische Prinzipien werden Verhaltensformen definiert, die sicherstellen sollen, dass der einzelne Mensch ein funktionierender Teil der kollektiven Entität wird und bleibt. Wir tanzen für euch einen Tanz der lustvollen, ungehorsamen Nonchalance.

In DE\*CIVILIZE ME! recherchieren die Choreographin Anna Knapp und die Komponistin und Sound-Artistin Angélica Castelló zu Formen und Facetten der Zivilisierung des menschlichen Körpers. Sie erforschen die physischen Zivilisierungsprozesse in ihren Mikrostrukturen und prüfen die psychosozialen Mechanismen der Implementierung. Darauf aufbauend entwickeln sie künstlerische Angebote zur „Ent-Zivilisierung“ des Körpers.

Premiere: Fr 20.09.2019, 19.30 Uhr  
Sa 21.09.2019, 19.30 Uhr, Projektraum

## **Humbug**

DW16r: Songbook I Retexture von Bernhard Lang

Wir schreiben das Jahr 1841 und in New York greift das Meerjungfrauen-Fieber um sich: P.T. Barnum, amerikanischer Kulturunternehmer, Marketingstrategie und selbsternannter „König Humbug“, erwirbt das Amerikanische Museum in New York. Dort präsentiert er in seinem Kuriositätenkabinett unter anderem das Präparat einer echten Meerjungfrau.

Opera Lab Berlin lassen in „Humbug“ Barnums autobiographische Auswüchse auf Bernhard Langs zeitgenössische Komposition „Songbook I“ prallen. 2004 für Frauenstimme, Saxophon, Keyboards und Schlagwerk komponiert, überarbeitete Lang den Text 2017 für die Uraufführung der Berliner Ensembles um Michael Höppner und Evan Gardner.

In der Bühnenmitte in einem Aquarium für alle gläsern sichtbar ausgestellt, ringt die Tänzerin Margaux Marielle-Tréhoüart als Meerjungfrau um ihre verlorene Freiheit. Die Sängerinnen Nina Guo, Luise Lein und Gina May Walter mimen den Freakshow-Vorsteher Barnum als dreiköpfiges Wesen (Arrangement für 3 Stimmen von Evan Gardner), singen gegen die Ausbruchsversuche an und rücken so Erscheinungsformen von Weiblichkeit und Versuche von Emanzipation ins Zentrum der Inszenierung.



Premiere: Sa 21.09.2019, 17 Uhr  
Sa 21.09.2019, 21 Uhr, Saal

## **Myriam**

A Headphone Opera

MYRIAM heißt das uralte Wesen aus Whitley Streiters Horrorklassiker „The Hunger“ („Der Kuss des Todes“), das zu ewigem Leben und damit zur Einsamkeit verdammt ist. Die unstillbare Sehnsucht nach ewiger Liebe treibt dieses Geschöpf um.

Das Kollektiv NYX widmet Streiters Protagonistin nun eine interdisziplinäre Oper, die sich der musikalischen Werk-Struktur der Opera Seria bedient, jedoch Arien mit Liedern und Rezitative mit Soundscapes ersetzt. „The sweetest songs of saddest thoughts“ (auch ein Zitat aus dem Horrorbuch) gibt den eigens von Dyane Donck für die Oper komponierten Liederzyklus einen programmatischen Rahmen. Besungen werden die Emotionen Freude, Trauer, Angst, Neugier, Ekel und Ärger, die das Publikum – mit kabellosen Kopfhörern ausgestattet – in intimen Hörsituationen durchlebt.

Vorproduzierte und live erzeugte Klänge mischen sich dabei im Ohr und vermitteln ein 3D-Hörerlebnis. Mittels Klanglandschaften, Songs und von David Lynch inspirierten Videobildern tauchen wir in die Gefühlswelt dieses Wesens ein.

## Kunst

Pressekontakt Fotogalerie Wien, Kunstzelle: Susanna Rade, [susanna.rade@wuk.at](mailto:susanna.rade@wuk.at), Tel. 01/40121-1521  
Pressekontakt Kunsthalle Exnergasse: Klaus Schafler, [klaus.schafler@wuk.at](mailto:klaus.schafler@wuk.at), Tel. 01/40121-1572

---

Di 04.06 bis So 08.09.2019

WUK Dach

Installation

### Flagge zeigen III

#### Ona B: Des Goldes Herr ist auch des Goldes Knecht

Aus der Serie „Wagner Extase“

Während eines mehrmonatigen Aufenthalts in Istanbul und der zeitgleichen Occupy Wall Street Bewegung in New York und Washington entwickelte Ona B die Serie „Wagner Extase“. Die Bearbeitungen von Plakaten der türkischen Softpornoindustrie der 80er Jahre erzählen von Freiheit und der Möglichkeit, sich diese zu erschaffen. Inspiriert von den Slogans der Occupy-Bewegung machen die Textzeilen aus Wagners Schriften und Opernlibretti die Istanbuler Stars von 1980 zu Heldinnen von heute – zu aufmüpfigen jungen Frauen, die ihre Unfreiheit als Ware hinter sich gelassen haben.

In loser Reihenfolge werden Künstler\_innen eingeladen, für den Ort und das Format Fahne ein künstlerisches Statement zu entwickeln.

WUK Dach Wilhelm-Exner- Ecke Severingasse

Di 03.09. bis Sa 05.10.2019

Fotogalerie Wien

Eröffnung: Mo 02.09.2019, 19 Uhr

Ausstellung

### Rituale I – Korrelationen

**Rituale** sind ein wichtiger Bestandteil des Ausdrucks- und Kommunikationsverhaltens des Menschen und sagen viel aus über Werte, Rollenverständnis und das soziale Miteinander, in dem sie eine regulierende, unterstützende Funktion einnehmen. Die komplexen Inhalte und die große Bedeutung des Rituals für den Menschen hat das kuratorische Team der Fotogalerie Wien dazu inspiriert, einen **Schwerpunkt mit vier Ausstellungen** mit internationalen Künstler\_innen in den Jahren 2019/2020 zu konzipieren. Der Begriff „Ritual“, ursprünglich nur im liturgisch-zeremoniellen Kontext üblich, wird heute für alle gesellschaftlichen Bereiche verwendet. Das Ritual ist eine nach vorgegebenen Regeln und meist in festgelegter Reihenfolge durchgeführte Handlung mit primär identitäts- und sinnstiftendem Ziel bzw. mit dem Wunsch nach Orientierung, Erkenntnis und gemeinschaftlichem Handeln. Es setzt sich ab von alltäglichen Gewohnheiten bzw. instrumentellen, regelmäßigen und vor allem zweckorientierten Tätigkeiten, denen aber ein „ritueller Charakter“ zugeschrieben werden kann. Das Ritual besetzt somit vor allem den geistigen und emotionalen Raum. Charakteristisch für das Ritual sind zudem Inszenierung, Prozessualität und meist hohe Symbolhaftigkeit. Die vier Ausstellungen beschäftigen sich mit gesellschaftlichen Ritualen und den damit einhergehenden Beziehungsgeflechten; mit Ritualen, in denen sich Machtdemonstration, Unterdrückung und Ausgrenzung artikulieren, sowie mit religiösen und anderen zeremoniellen Ritualen. Im Zuge dessen werden die mit den verschiedenen Ritualen verbundenen Codes, Haltungen und Kommunikationsformen untersucht.

Die erste Ausstellung mit dem Titel „Korrelationen“ zeigt Arbeiten von Künstler\_innen, die in ihrer

Beschäftigung mit Identität, Rollenbildern und Strukturen von Gesellschaften und Kulturen verschiedener Länder rituelle Verhaltensweisen herausarbeiten. Dabei gehen sie einerseits vom eigenen Ich und seinen von Erziehung, Tradition und Konventionen geprägten, zum Teil genderspezifischen Erfahrungen aus, die von gesellschaftlicher Relevanz sein können. Andererseits untersuchen sie Verhaltensweisen, Strukturen und Normen von Gemeinschaften, denen in Ritualen Ausdruck verliehen wird. Es werden Beziehungsgefüge analysiert, die geprägt sind von jeweils verschiedenen rituellen Verhaltens- und Interaktionsformen. Diese Rituale verbinden einerseits die spezifischen Gruppen zu einer Gemeinschaft, die Halt und Sicherheit verheißt, andererseits können sie auch Zwänge, Einengung und andere grenzwertige Erfahrungen auslösen. Die hier ausgewählten Künstler\_innen visualisieren das Phänomen „Ritual“ in erster Linie in Form von Metaphern, symbolischen Inszenierungen bzw. Weiterverarbeitung dokumentarischen Materials.

Künstler\_innen: *Adidal Abou-Chamat (SY/DE), Iris Andraschek (AT), Vesna Bukovec (SL), Denis Butorac (HR), Andrés Duque (VE/ES), Brigitte Konyen (AT), Simon Lehner (AT), Erik Levine (US), Marta Zgierska (PL)*

<http://www.fotogalerie-wien.at>

**Öffnungszeiten:** Di und Fr, 14 – 19 Uhr, Mi und Do, 12 – 19 Uhr, Sa, 10 – 14 Uhr  
An Montagen, Sonn- und Feiertagen geschlossen

Mi 25.09. bis So 29.09.2019

Kunsthalle Exnergasse auf der PARALLEL VIENNA, Lassallestrasse 5, 1020 Wien

Eröffnung 1989/2019 KEX OPEN: prolog, am Di 24.09.2019, 17 Uhr

*Ausstellung*

## **1989/2019 KEX OPEN**

Serielles Programm anlässlich dreißig Jahre Jubiläum

September – Dezember 2019

YOU CAN HAVE IT, DECKEN, MOBILIZING MEMORY, LET'S TWIST AGAIN, W...WIR WISSEN, SLOW DOWN!, WHAT, HOW AND FOR WHOM, FREMDES WIEN, FREIBESSETZT

Ausgewählte Ausstellungstitel aus dreißig Jahren Kunsthalle Exnergasse bilden den Ausgangspunkt für eine Serie von 11 KEX Open Veranstaltungen von September bis Dezember 2019. Jeder der Termine widmet sich einem Titel und gliedert sich in drei Teile, einen Prolog, eine künstlerische Intervention und einen informellen Ausklang. Für den Prolog wird eine Mitwirkende, ein Mitwirkender der betreffenden vergangenen Ausstellung eingeladen, Position zu beziehen. Für die künstlerische Intervention ist – unabhängig von jener Ausstellung – je eine Künstlerin, ein Künstler eingeladen, in der Kunsthalle Exnergasse über diesen Titel zu reflektieren, ihn räumlich, installativ und/oder performativ zu verhandeln. Die Titel können dabei als Fragen oder Antworten, als Phrasen, Leitsätze, Slogans oder einfach als Buchstabenkombinationen verstanden werden. Direkt oder indirekt transportieren sie jene Diskurse, die über die Jahre hinweg in der Kunsthalle Exnergasse geführt wurden, sei es über Kunst, Kunstproduktion und das Kunstsystem, über politische, wirtschaftliche oder philosophische Fragen. Abschließend zu zehn KEX Open-Events, findet am elften Mittwochabend eine Abschlussveranstaltung statt, mit Talks/ Lesungen/ Performances und anschließendem Fest.

Mit Beiträgen von Theodora Bauer, Cäcilia Brown, Nicolò Degiorgis, Carola Dertnig und Stefanie Seibold, Raphaela Edelbauer, Eva Egermann, Natascha Gangl, G.R.A.M., Reni Hofmüller, Nabila Irshaid, Ernst Logar, Barbi Markovic, Michail Michailov, Lina Morawetz, Maria Muhar, Isin Öno, Fritz Ostermayer, Judith Nika Pfeifer, Sasha Pirker, Lisl Ponger, Gerald Raunig, Sophie Reyer, Christine Schöffler und Peter Blakeney,

Dietmar Schwärzler, Olya Sosnovskaya, Michael Strasser, Katharina Tiwald, Kay Walkowiak, Anna Weidenholzer, WHW, Barbara Zeman u.a.  
Eine Kooperation mit schule für dichtung

Termin September 2019:

Dienstag, 24. September 2019, Eröffnung ab 17 Uhr

**19892019 KEX OPEN: prolog**

auf der PARALLEL VIENNA, Lassallestrasse 5, 1020 Wien

Ausstellung: Mi 25.09. bis So 29.09.2019

Weitere 19892019 KEX OPEN - Veranstaltungen in der Kunsthalle Exnergasse:

-jeden Mittwoch von 2. Oktober bis 27. November 2019, jeweils 19.00 - 21.00 Uhr

-Mittwoch, 4. Dezember 2019, 19.00 Uhr, 19892019 KEX OPEN: epilog mit Finissage & Party

<http://kunsthalle.exnergasse.wuk.at>

## KinderKultur

Pressekontakt: Saskia Schlichting, [kinderkultur@wuk.at](mailto:kinderkultur@wuk.at), Tel. 01/40121-1561

---

Premiere Di 17.09.2019, 18 Uhr

Mi 18.09.2019, 10 Uhr, Projektraum

### Musiktheatertage Wien 2019

#### How is your Bird?

Zappa für kleine und große Anarchos (8+)

Frank Zappa für Kinder, geht das? Mit einer Mischung aus Musik-, Puppen- und Objekttheater, Live- Comic Strip und Hörspiel zappen sich *Studio Dan* in *How is your bird?* im wahrsten Sinne durch ein Künstlerleben. Wie entwickelt sich aus kindlicher Neugier und Phantasie ein künstlerischer Gedanke? Warum beginnt sich jemand für das Ungewöhnliche zu begeistern? *How is your bird?* soll Geschichte und Anleitung, Mutmacher und Auslöser zugleich sein. Opulent kommt das musikalische Programm daher, gespickt mit Werken aus allen erdenklichen Musikepochen und -stilen. So wie es eben vom Zappaschen Œuvre, einem andauernden, oft unmerklichen Wechsel zwischen ernster Musik (E) und Unterhaltungsmusik (U), bekannt ist.

Musik von: Frank Zappa, Edgar Varèse, Igor Strawinsky, Béla Bartók, Anton von Webern, Eric Dolphy, Huun-Huur-Tu uvm.

Dazu ein grandioser Cast, mit dabei die Tausendsassas des Ensembles Studio Dan, Karolina Preuschl (aka MC Rhine oder alias Wien Diesel) als Puppenspielerin und Robert Slivo Slovsoky von den „5/8terIn in Ehr´n“.

*Eine Produktion von Studio Dan in Koproduktion mit La Strada Graz, WUK Kinderkultur und Musiktheatertage Wien.*

Dauer: 55 Minuten

## Über das WUK

Das WUK Werkstätten- und Kulturhaus ist mit seinen 12.000 m<sup>2</sup> Fabrikgelände aus der Gründerzeit eines der größten soziokulturellen Zentren Europas. Im 19. Jahrhundert als Lokomotivfabrik erbaut wurde das Gebäude 1981 vom Verein zur Schaffung offener Kultur- und Werkstättenhäuser friedlich erkämpft. Impulsgebend waren die Ideen und Forderungen der 70er Jahre nach Verwirklichung eines alle Lebensbereiche umfassenden Kulturbegriffs.

Heute ist das WUK Heimstätte für einen vier Sparten umfassenden Kulturbetrieb (WUK Kultur und Verwaltung: Musik, performing arts, KinderKultur, Kunsthalle Exnergasse) und Träger von 15 arbeitsmarktpolitischen Bildungs- und Beratungseinrichtungen (WUK Bildung und Beratung). Im WUK sind außerdem rund 150 autonome Gruppen und Einzelinitiativen in sieben Bereichen (sogenannte Selbstverwaltung bzw. Autonomie) organisiert. Insgesamt besuchen und nutzen 200.000 Menschen das WUK pro Jahr.

<http://www.wuk.at>

### WUK Presseinformationen und Pressefotos

<https://www.wuk.at/presse/presseinformationen/>

### Hunger auf Kunst und Kultur

Das WUK ist Partner von Hunger auf Kunst & Kultur und ermöglicht sozial benachteiligten Menschen freien Eintritt zu zahlreichen Veranstaltungen. Gültig für 1 Person oder 1 Erwachsene\_r + 1 Kind (WUK KinderKultur) nur nach telefonischer Reservierung und Vorlage von Kulturpass und Lichtbildausweis.

<http://www.hungeraufkunstundkultur.at>

### Trans Europe Halles

Das WUK ist Mitglied der Trans Europe Halles (TEH), einem europäischen Netzwerk unabhängiger Kulturzentren. Das Netzwerk wurde 1983 gegründet und zählt heute rund 100 Mitglieder und Freund\_innen in ganz Europa.

<http://teh.net>

### Ticket Vorverkauf

Online auf [www.wuk.at](http://www.wuk.at)

Täglich, 15 – 20 Uhr, WUK Informationsbüro, Währinger Straße 59, 1090 Wien

Sowie andere VVK-Stellen je nach Veranstaltung

Angaben ohne Gewähr. Änderungen vorbehalten. Aktualisierungen laufend auf [www.wuk.at](http://www.wuk.at)